

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **54 (1998)**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Theologische Zeitschrift

Register

54. Jahrgang (1998)

Christopher Begg: David's Dismissal by the Philistines according to Josephus	111
Pierre-Yves Brandt: Manuscrits grecs utilisés par Erasme pour son édition du Novum Instrumentum de 1516	120
Wolfgang Dietrich: Russisches religiöses Denken im Prisma Berdjajews. Exemplarische Profile	55
Axel von Dobbeler: Metaphernkonflikt und Missionstrategie. Beobachtungen zur personifizierenden Rede vom Glauben in Gal 3,23–25	14
Kenji Doi: Ist Gott leidenschaftslos? Pathos und Apatheia bei Origenes	228
Kurt Erlemann: Alt und neu bei Paulus und im Hebräerbrief. Frühchristliche Standortbestimmungen im Vergleich	345
Wolfgang Fenske: Unter dem Feigenbaum sah ich dich (Joh 1,48)	210
Matthias Freudenberg: Das reformierte Erbe erwerben. Karl Barths Wahrnehmungen der reformierten Theologie vor 1921	36
Raimar Keintzel: Was ist Recht?	368
Kwang Shik Kim: Simul Christianus et paganus	241
Klaus Koenen: Von der todesmutigen Susanna zum begabten Daniel. Zur Überlieferungsgeschichte der Susanna-Erzählung	1
Jan Milič Lochman: Das Basler Frey-Grynaeum. Ansprache bei der Vernissage der Jubiläumsausstellung	162
Hans-Peter Mathys: «Und es wird im Hause des Herrn der Heerscharen kein Krämer mehr sein an jenem Tage» (Sach 14,21). Altes Testament und Volkswirtschaft	97
Heinrich Ott: Konfessionelles oder universelles Christentum? Zur gegenwärtigen Aktualität von Paul Schütz' Kritik am Luthertum	151
Wolfgang Pfüller: Überlegungen zum Stellenwert der historischen Frage nach Jesus für die Christologie	325
Konrad Raiser: Umkehr statt Wende. Elemente einer ökumenischen Vision	259
Harald Schweizer: Nachträge zur Interpretation der Josefgeschichte	300
Rudolf Smend: Wissende Prophetendeutung. Zum 150. Geburtstag Bernhard Duhms	289
Andreas Urs Sommer: Augustinus bei Franz Overbeck. Ein Rekonstruktionsversuch	125
Benedict Th. Viviano: The Trinity in the Old Testament	193

Rezensionen

Jan Badewien , Reinkarnation – Treppe zum Göttlichen? (<i>Walter Neidhart</i>)	287
Friedrich-Martin Balzer/Gert Wendelborn , «Wir sind keine stummen Hunde» (<i>Th.K. Kuhn</i>)	85
Hans-Martin Barth , Spiritualität (<i>Heinz Rieger</i>)	189
Gerd Birk, Uwe Gerber (Hrsg.) , Religionsunterricht und Ökologie (<i>Thomas Bornhauser</i>)	94
Lukas Bormann, Philippi , Stadt und Christengemeinde zur Zeit des Paulus (<i>Martin Rese</i>)	178
Pietro Bovati , Re-Establishing Justice. (<i>Beat Weber</i>)	166
Gunild Brunert , Psalm 102 im Kontext des Vierten Psalmenbuches. (<i>Beat Weber</i>)	83
Der Briefwechsel zwischen Adolf von Harnack und Martin Rade. (<i>Thomas K. Kuhn</i>)	280
Christoph Dohmen , Schöpfung und Tod. (<i>Beat Weber</i>)	268
Rainer Ebeling , Dietrich Bonhoeffers Ringen um die Kirche. (<i>Olaf Kuhr</i>)	86
Gordon D. Fee , Paul's Letter to the Philippians. (<i>Beat Weber</i>)	177
Erich Feifel , Religiöse Erziehung im Umbruch. (<i>Walter Neidhart</i>)	186
Israel Finkelstein , Living on the Fringe. (<i>Beat Weber</i>)	168
Wilhelm Emmanuel Freiherr von Ketteler , Sämtliche Werke und Briefe. (<i>Thomas K. Kuhn</i>)	183
Michael D. Goulder , The Psalms of Asaph and the Pentateuch. (<i>Beat Weber</i>)	169
Hans Hauzenberger , Basel und die Bibel. (<i>Th.K. Kuhn</i>)	84
John Hick , Religion. Die menschlichen Antworten auf die Frage nach Leben und Tod (<i>Rudolf von Sinner</i>)	93
Andreas Holzem , Weltversuchung und Heilsgewissheit. (<i>Thomas K. Kuhn</i>)	184
Hans Hübner , Biblische Theologie des Neuen Testaments. (<i>Gerhard Barth</i>)	273
Michael Klein , Leben, Werk und Nachwirkung des Genossenschaftsgründers Friedrich Wilhelm Raiffeisen (<i>Thomas K. Kuhn</i>)	281
Stephan Leimgruber , Interreligiöses Lernen. (<i>Walter Neidhart</i>)	187
Eckhard Lessing , Abendmahl (<i>Heinz Rieger</i>)	188
Wolfgang Lienemann , Gerechtigkeit (<i>Heinz Rieger</i>)	190
Wilfried Lochbühler , Christliche Umweltethik (<i>Markus Zehnder</i>)	91
Jan Milic Lochman , Zeal for Truth and Tolerance. (<i>Martin Hauser</i>)	88
Raimund Lülldorff , Die Zukunft Jesu Christi. Calvins Eschatologie und ihre katholische Sicht. (<i>Thomas K. Kuhn</i>)	279
Helmut Merklein , Die Jesusgeschichte – synoptisch gelesen (<i>Martin Rese</i>)	179
Ökumenische Studienhefte, H. 1-14, Göttingen 1993ff. (<i>Heinz Rieger</i>)	187
Bernhard Ott , Missionarische Gemeinde werden. Der Weg der Evangelischen Täufergemeinden (<i>Beat Weber</i>)	286
Matthias Pöhlmann , Lorber-Bewegung (<i>Walter Neidhart</i>)	287
Reihe Apologetische Themen (<i>Walter Neidhart</i>)	287
Martin Rohkrämer (Hg.) Freundschaft im Widerspruch. Der Briefwechsel zwischen Karl Barth, Josef L. Hromádka und Josef B. Souček (<i>Hinrich Stoevesandt</i>)	89
Martin Rösel , Bibelkunde des Alten Testaments (<i>Beat Weber</i>)	272
Deryck Sheriffs , The Friendship of the Lord. (<i>Beat Weber</i>)	269
Konrad Stock , Grundlegung der protestantischen Tugendlehre. (<i>Regine Munz</i>)	185

Register

Werner Thiede, Esoterik – die postreligiöse Dauerwelle (<i>Walter Neidhart</i>)	287
David Trobisch, Die Endredaktion des Neuen Testaments. (<i>Mathias Klinghardt</i>)	180
Theologische Realenzyklopädie (<i>Willy Rordorf</i>)	284
Helmut Utschneider, Gottes langer Atem. Die Exoduserzählung (Es 1-14) in ästhetischer und historischer Sicht, (<i>Beat Weber</i>)	270
Kevin J. Vanhoozer (Hrsg.), The Trinity in a Pluralistic Age (<i>Rudolf von Sinner</i>)	283
Michael Welker, Kirche im Pluralismus (<i>Walter Neidhart</i>)	95
Gunther Wenz, Theologie der Bekenntnisschriften der evangelisch lutherischen Kirche (<i>Thomas K. Kuhn</i>)	280
Gottfried Wenzelmann, Nachfolge und Gemeinschaft (<i>Walter Neidhart</i>)	287
Norman Whybray, Reading the Psalms as a Book (<i>Beat Weber</i>)	167

KLAUS SEYBOLD

Studien zur Psalmenauslegung

Klaus Seybold

STUDIEN ZUR PSALMEN- AUSLEGUNG

Kohlhammer Theologie

1998. 320 Seiten
Fester Einband/Fadenheftung
DM 74,-/öS 540,-/sFr 67,-
ISBN 3-17-015576-8

Die "Studien zur Psalmenauslegung" kommen aus der exegetischen Werkstatt und dokumentieren wissenschaftliche Experimente. Es sind Versuche, zu ergründen, wie man mit diesen Texten umgehen soll. So wichtig wie die Ergebnisse sind darum die methodischen Schritte, die zu den Psalmen führen. Die Beiträge laden dazu ein, verschiedene Wege der Forschung mitzugehen: Wege der ganzheitlichen Lektüre, der Vers-für-Vers-Auslegung, der poetischen Analyse, der Wort- und Motiverklärung, der sozialgeschichtlichen Untersuchung, der Erkundung von Herkunft und Geschichte, der Sinnerschließung, auch meditative Wege zu Predigt und Gebet.

Der Autor:

Professor Dr. **Klaus Seybold**
lehrt Altes Testament an der
Theologischen Fakultät der
Universität Basel.

Kohlhammer

W. Kohlhammer GmbH · 70549 Stuttgart · Tel. 0711/78 63 - 280

Richtlinien für die Mitarbeiter/innen der Theologischen Zeitschrift.

1. Beiträge sollen 20 Druckseiten (max. 60 000 Anschläge) nicht überschreiten. Erforderlich ist die Einsendung einer nach gängigen Programmen hergestellten Diskette zusammen mit dem Ausdruck des Beitrags. Falls die Datei als Anhang (Attachment) zur E-mail geschickt wird, ist die Zusendung des Ausdrucks trotzdem unumgänglich.

2. System (PC oder Macintosh) und Textverarbeitungsprogramm sind anzugeben.

3. Anmerkungen sollen mit der automatischen Funktion als Fussnoten erstellt werden.

4. Es ist wichtig, dass das Dokument als «Normal» gespeichert wird (d.h. im Format Ihres eigenen Programms und nicht als «Nur Text»). Noch besseren Zugang zu Ihrer Datei garantiert uns deren Sicherung als RTF (Rich-Text-Format/Interchange Format).

5. Ihr Dokument sollte keine Silbentrennungen, keinen Blocksatz und nur den automatischen Seitenumbruch enthalten.

6. Abkürzungen sind grundsätzlich an das Verzeichnis der Theologischen Realenzyklopädie (TRE, 21993) anzugleichen.

7. Für die biblischen Bücher gelten folgende Abkürzungen (bei deutschsprachigen Beiträgen): Gen, Ex, Lev, Num, Dt, Jos, Ri, I-II Sam, I-II Kön, Jes, Jer, Ez, Hos, Jo, Am, Ob, Jon, Mi, Nah, Hab, Zeph, Hag, Sach, Mal, Ps, Hi, Prov, Ru, Ct, Qoh, Thr, Est, Dan, Esr, Neh, I-II Chr,

Mt, Mk, Lk, Joh, Apg, Röm, I-II Kor, Gal, Eph, Phil, Kol, I-II Thess, I-II Tim, Tit, Phlm, Hebr, Jak, I-II Petr, I-III Joh, Jud, Apk.

8. Schriftzitate sind nach folgendem Muster zu verwenden: Lk 24,30f.42; Joh 21,1-13; Ps 23; 24; 29; V. 3.

9. Für die Schreibweise der biblischen Namen empfehlen wir das Ökumenische Verzeichnis der biblischen Eigennamen nach den Loccumer Richtlinien, Stuttgart 1971.

10. Für bibliographische Angaben gelten folgende Muster:

Bücher: G. von Rad, Weisheit in Israel, Neukirchen 1970, 28f.; 364ff.

Aufsätze: P. Althaus, Retraktionen zur Eschatologie, ThLZ 75 (1950) 253-260 (254).

Festschriften, Sammelbände u.ä.: T. Jakobson, The Graven Image, in: Ancient Israelite Religion, FS F.M. Cross, Philadelphia 1987, 15-32. (Kein Leerschlag zwischen den Initialen bei mehreren Vornamen)

Artikel: Abba (O. Betz), BHHW I, Göttingen 1962, 3f.

11. Rückverweise werden durch Verfasseramen und Kurztitel bezeichnet, z.B. von Rad, Weisheit, 34-45.

12. Neben der griechischen wird auch die hebräische Schrift benützt. Bitte nicht transkribieren. Sollten Sie über keinen hebräischen/griechischen Zeichensatz verfügen, schreiben Sie bitte die entsprechenden Wörter von Hand in das Manuskript. Da die verschiedenen griechischen und hebräischen Zeichensätze untereinander nicht kompatibel sind, müssen ihre Zitate durch die Redaktion neu gesetzt werden. Bei umfangreichen Zitaten in diesen Sprachen kann die Redaktion Kürzungen oder die Verwendung von LaserGREEK®, LaserHEBREW® bzw. Semitic Transliterator™ (siehe S. 2 des Umschlags) verlangen.

13. Für die Transkription anderer nichtlateinischer Sprachen, beim Anführen von Fremdwörtern und beim Herausheben einzelner Begriffe ist Kursiv zu verwenden; Petit nur für Exkurse und längere Zitate. Fettdruck, Unterstreichung und andere Drucktypen sollten nicht verwendet werden.

14. Änderungen und Nachträge zu den Beiträgen können nur berücksichtigt werden, wenn diese bis zum Zeitpunkt der Bearbeitung bei der Redaktion eingehen. Verlangt wird eine aktualisierte, vollständige Version des Beitrags auf Diskette samt dem entsprechenden Ausdruck. Grundsätzlich sollten keine Ergänzungen mehr auf die Korrekturfahnen eingetragen werden.

Die Redaktion bittet Sie höflich, Ihr Manuskript nach diesen Richtlinien zu erstellen, weil wir sonst die Manuskripte den Verfassern zur Neubearbeitung retournieren müssen, was zur Verzögerung der Publikation führen kann.